



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXV. Markgraf Ludwig der Römer vereignet der Stadt Prenzlau für ein Darlehn zum Pommerschen Feldzuge eine Zollhebung, am 27. Februar 1362.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

diceretis et honestis Domini Johanne Werkyz, olyn preposito sanctimonialium in prymzlaw, Johanne dicto de rostok, Frederico gustow, Arnolde more, tyderico fabri, capellanis, ibidem nec non Heysemanno, clerico, notario consulam dicti opidi prymzlaw et quam pluribus fide dignis camynensis dyoceleos, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Et Ego Conradus Westfali, Clericus Camynensis dyoceleos, publicus Imperiali auctoritate notarius predictorum procuratorum constitutioni, ordinacioni, faccioni et omnibus aliis superius prenarratis vna cum prenomatis testibus presens interfui, eaque sic fieri, vidi et audiui, in hanc publicam formam redegis signoque solito et consueto signauis requisitus in testimonium omnium premissorum.

Nach Bedmann's Abschrift des Originals.

CXXV. Markgraf Ludwig der Römer vereignet der Stadt Prenzlau für ein Darlehn zum Pommerschen Feldzuge eine Zollhebung, am 27. Februar 1362.

In Godes Nahmen Amen. Wy Ludewich der Römer, von Godes Gnaden Marggrafe tu Brandenburg vnd tu Lufitz, des heiligen Römischen Rikes ouerste Cämmerer, Palantgreue bey dem Ryne vnde hertoge zu Beygern, bekennen openbar met deszen Breue, vor allen Krysten Lüden, dy nu sint vnd noch tu Kommende sint, dat wy angefin hebben dy woldat vnde den truwen Dienst vnser liuen truwen Börgern vnser Stad tu Primzlow, den sy vns dicke vnde mannigfacht gedan hebben met alme vlite, vnd hebben mit guden beraden mude, vnser vnd vnser Rathgeuer vollbort vnde met gudem rade vorbedacht, hebben verkofft vnd gelaten vnd laten met deszen Briue vnser Stad tu Primzlow vnd vnser lieuen getruwen Börgern, dy nun sint vnd noch tu Kamende sint, den Eghendum vnde dat Erue ouer negen vnde twintig Pund Brandenburgische Pennige in deme Tolle, dy dar ligt in vnser Stad tu Primzlaw, mit allem Rechte vnde nutz vnd frucht, vnd allen dat dartu gehöret, wy man dat genümen macht, alz wy vnd vnse ouer Oldern, die Marggrauen tu Brandenburg, dat vorbenomende Geld in den Tolle, dy dar licht in vnser Stad tu Primzlaw, vorgehat hebben vnd besethen, vry vnd uesteliken dy tu besitten ewiglicker Tydt, vnde vredeleken. Dar hebben sy vns vor gewonnen, dun wy wolden vor dem Torgelow hebben gethogen, vnd dun wy dat orlege hadden mit den Jungen herthogen von Stettin, io vor dat stücke vierde halue mark Brandenburgisch Siluers, also dat vns vnd vnser Rathgeuern vollkommeleken genügede: vnd vnse lieue Borgere tu Primzlaw möghen vnd scholen dat leggen dat silue gelt, wor sie willen, sonder Hindernisse tu altarien oder tu Rente, wo em dat vnde die Stad tu Primzlaw nutte vnd euene Kunt. Vortmer so vorthyge wy alle Recht, nut, frucht vnd allent, dat dartu gehöret, wo man dat genommen macht, vor vns vnd ver alle vnser nachkömlinge nimmermehr tu eischende, sonder gantz frey tu hebbende die vorbenomende Negen vnd twintich Punt vnser Stad tu Primzlaw, ewiglicken, also vnse Vorfahren de Marggreuen vnde wy der besethen hebben, vnde vnse Nakömlinge hyna besitten müchten. Ock loue wy vnser Stad tu Primzlaw vnde vnser lieuen Borgern, die dorinne wohnen, vor vnser lieuen Bruder

Marggreuen Otten tu Brandenburg, daz he ok dat stete vnd gantz holde der Stad tu Primslaw vnd den Borgern, als wy ohn dat vorbriefet hebben. Das tu Uhrkunde hebbe wy vnse Ingefegel gebangen an deszen Brief, darouer sind geuesen die vesten Lüde, Herr Hafze von Falkenborch, Herr Zacharias von Kufftein, vnser Vaget in der Ukermark, Henning von Eichstede vnd Janemann von Greiffenberg, vnd ander Lüde genug, den wol tu louende ist. Ghegeuen to Primslaw, na Godes Gebort Dulent Jhar dryhundert Jhar vnd in deme twei vnd seligesten Jhare, an dem Sondage, als man singet Esto mihi.

Nach einem Geualtbuche.

CXXXVI. Markgraf Ludwig der Römer vereignet dem Nonnenkloster und dem heil. Geist-Hospital zu Prenzlau das Dorf Nöpersdorf, am 4. März 1362.

In nomine Domini Amen. Quoniam ea, que sunt in tempore, nisi scripturarum solidentur testimonio — — tollit oblivio; Hinc est quod nos Ludovicus Romanus, Dei gratia Brandenburgensis et Lusatie Marchio, sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Rheni et Bavarie Dux, nostro, illustris quoque Principis Ottonis, Marchionis Brandenburgensis, fratris nostri dilecti nomine, ad honorem omnipotentis Dei et gloriose virginis matris sue Marie, nostre quoque et progenitorum nostrorum felicis recordacionis Marchionum Brandenburgensium animarum remedium sempiternum, dedimus, damus iusto quoque proprietatis titulo sponte donamus Deo dicatis virginibus totique conventui Monasterii sanctimonialium in Prentzlow ordinis Cisterciensium Caminensis Dioecesis, devotis in Christo nobis dilectis, similiter etiam Hospitali Sancti Spiritus in eadem civitate nostra Prentzlow situato proprietatem ville Roperstorp cum Jure Patronatus, cum Judicio supremo et infimo, cum omnibus pascuis, pratis, paludibus, arundinetis, piscinis, lacubus, metis et distinctionibus, agris cultis et incultis, cum omni quoque precaria, lata et minima pactu et censu, cum servitio curruum, cum Collatis, pullis fumulibus, cum omnibus redditibus et obventionibus, Insuper et cum Juribus, Libertatibus, commodis, honoribus, quocumque vocentur nomine, devolutionibus et vtilitatibus universis, ad dictam villam Jure seu consuetudine pertinentibus, cum quibus et nos, generosi quoque Principes predecessores nostri memorie salutaris Marchiones Brandenburgenses tenuimus et possedimus transactis temporibus villam cum proprietate ipsius ante dictam, In cuius quidem ville retributionem aliqualem prefate Sanctimoniales pro nostris usibus ducentas et decem marcas argenti Brandenburgensis exposuerunt et integre in parato perfolverunt, habendam, tenendam perpetuis quoque temporibus, sine qualibet nostra, heredum et successorum, similiter et quorumlibet Officiatorum nostrorum contradictione, solenni ut premittitur proprietatis titulo pacifice possidendam, Renunciantes insuper nostro ac heredum et successorum nostrorum nomine omni Juri, actioni, impetitioni, quod vel que nobis in proprietate dicte ville competebant seu quomodolibet competere poterunt in futuro. In cuius rei evidentiam clariorem Sigillum nostrum presentibus est appensum, presentibus Strenuis viris Haffone de Valkenborg, Zacharia de Kufftein, Advocato nostro in terra Ukere, Hermanno de Wulkow, militibus, Hennigo de Eicksteden,